

Erster Platz beim Schulsanitätsdienst-Tag zu Ehren von Prof. Dr. med. Gießmann ging an die Juniorhelfer/innen der Grundschule Altenweddingen

11.06.2015.

Der 18. landesweite Schulsanitätsdienst-Tages hat gezeigt, wie Schüler sich in komplizierten Situationen verhalten und der Grundstein für das Berufsleben gelegt wird. Am Wochenende wetteiferten 15 Schulsanitätsgruppen mit 100 Sanitätern aus ganz Sachsen-Anhalt an zehn Stationen um den Prof.-Gießmann-Wanderpokal, wozu der Präsident des DRK-Landesverbandes, Roland Halang, in die Sekundarschule Barleben eingeladen hatte.

„Unter dem Motto - einzigartig.gemeinsam.stark - stellten die Schüler ihr Wissen auf den Prüfstand. Wir wollen Teamgeist und Vertrauen fördern“, so Roland Halang.

Organisiert wurde der Tag vom Jugendrotkreuz Sachsen-Anhalt unter Leitung von Christoph Keil, der sich wie der ehemalige Ehrenpräsident Prof. Gießmann von Jugend an auf den Arztberuf vorbereitet. Zu Gast waren der Bürgermeister von Barleben, Franz-Ulrich Keindorff, Dr. Sigrun Trognitz als Lebensgefährtin des verstorbenen Hans-Günter Gießmann, Lehrer und zahlreiche andere Gäste.

Sanitäter müssen selbstständig mit schwierigen Situationen klar kommen. Im Notfall entscheiden Minuten über Leben und Tod. Schulsanitäter, die früh Verantwortung übernehmen, lernen fürs Leben!

Pausenklingeln in der Schule. Die wohlverdiente „15“ beginnt. Es wird gerannt. Treppensturz. Aufgeschürftes Knie. Hundebiss, Fingeramputation, Verbrennungen oder Platzwunde am Kopf. Was ist zu tun? Wie kann ich helfen? Wen kann ich ansprechen?

Damit die Erste Hilfe zum Kinderspiel wird, müssen die Handgriffe in Fleisch und Blut übergehen. Im Kindesalter können die Maßnahmen spielerisch und kindgerecht erlernt und gemeinsam in der Gruppe kontinuierlich geübt werden. Genau das setzt das Deutsche Rote Kreuz in Form von Schulsanitätsdienstgruppen sowohl in Grund- als auch in weiterführenden Schulen in ganz Sachsen-Anhalt um. Und einmal jährlich haben alle Gruppen die Möglichkeit, an einem gemeinsamen Aktionstag ihr Wissen und Können zu teilen und sich zu auszutauschen.

Vormittags fanden sich die Schüler/innen in verschiedenen Unfallsituationen, wie einer Verletzung im Chemieunterricht oder einem Zwischenfall auf dem Schulhof wieder, wurden selbst zum Darsteller und schminkten Verletzungen.

Am Nachmittag wurde die Sieger eines beeindruckenden Posterwettbewerb zur ersten Hilfe ausgezeichnet. Den Prof.-Gießmann-Wanderpokal erhielten die Juniorhelfer/innen der Grundschule Altenweddingen (1. Platz), die Schulsanitäter/innen des Schulzentrums Könnern Sekundarschule (2. Platz) und die Juniorhelfer/innen der Grundschule Johann Wolfgang von Goethe Bernburg (3. Platz).

„ Es war mir ein großes Anliegen im Sinne meines Lebensgefährten den Preis zu unterstützen. Mein Mann hat Menschen zusammengeführt, sein Wissen an die junge Generation weitergegeben und große Erfolge als Augenarzt in Lehre und Forschung erreicht. Deshalb war es mir wichtig, die Türen in die Hightech-Medizintechnik in den Forschungscampus STIMULATE an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg zu öffnen. Alle Sieger haben in den nächsten Tagen die Möglichkeit einen Hightech-Rettungswagen mit Telemedizin, ein modernes MRT-Gerät und Labore in der Experimentellen Fabrik zu besichtigen“, freut sich Sigrun Trognitz über die Begeisterung der Schulsanitäter.

Dieser Schulsanitäts-Wettbewerbstage war ein voller Erfolg mit großem Engagement.